

Informationsabend für Eltern der 8. Jahrgangsstufe zum Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





getragen durch:

- .Landesregierung**
- .Sozialpartner**
- .Kammern**
- .Kommunale Spitzenverbände**
- .Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit**

Ziele des Landesvorhabens

Kein Abschluss ohne Anschluss...

.schafft ein verbindliches Gesamtsystem für alle Schulen in NRW ab der 8. Klasse

.unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und dem Übergang in Ausbildung oder Studium

.betont die Bedeutung der Eltern im Berufswahlprozess ihrer Kinder



Ziel ist eine Anschlussperspektive nach der Schule für jede Schülerin/ jeden Schüler!

Wer ist in unserer Schule zuständig für die Berufs- und Studienorientierung?

- **Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter** verantwortet die schulische Umsetzung und Qualitätsentwicklung der Berufs- und Studienorientierung.
- **Das StuBo-Team** koordiniert die organisatorische Umsetzung der Berufs- bzw. Studienorientierung in der Schule und ist Ansprechpersonen für die Kooperationspartner*innen und Firmen.
- **Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer** begleitet Ihre Kinder durch den Berufs- und Studienorientierungsprozess und ist Ansprechpartner*in für Sie.
- **Alle Fachlehrkräfte** werden in den Unterrichtsfächern das Thema Berufs- und Studienorientierung in verschiedener Weise in den Unterricht einbinden.

Berufsorientierung

Wer unterstützt ihre Kinder in diesen Prozessen?

StuBOs:

Tatjana Predota

(predota@sophie-scholl-gesamtschule.de)

Jennifer Schröter

(schroeter@sohie-scholl-gesamtschule.de)

KAoA

„Talent Company“

*schuleigene
BO-Maßnahmen
mit Ausnahme von
siehe rechts*

Ute Voß

*Organisation der
Betriebserkundungen
Projektwoche 9. Jg.*

*Organisatorisches
zum Praktikum 9. Jg.*

Ziele unserer Schule für unsere Schülerinnen und Schüler

- Alle Jugendlichen sollen befähigt werden, ihre Bildungs- und Berufsbiografien aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten.
- Sie sollen durch breit angelegte Informationsmöglichkeiten und der Erfahrungssammlung in der Arbeitswelt ihr individuelles Berufswahlspektrum erweitern.
- Am Ende des Orientierungsprozesses sollen die Schülerinnen und Schüler reflektierte Berufs- und Studienwahlentscheidungen treffen können und realistische Ausbildungsperspektiven entwickeln.
- Es gibt keinen Abschluss ohne Anschluss. Jedem Jugendlichen wird ein passgenauer und zielorientierter Weg nach der Schule aufgezeigt und angeboten.

Standardelemente für die Jgst. 8

Potenzialanalyse

**Berufsfelder-
erkundungen**

Beratung

Portfolioinstrument

Die Potenzialanalyse als Basis individueller Förderung in der Berufsorientierung

Die Potenzialanalyse...

- ist der Startschuss für die Auseinandersetzung mit den eigenen Potenzialen Fähigkeiten und Talenten in Bezug auf berufliche Perspektiven - mit oder ohne Studium
- ist Teil einer Berufsorientierung, die auf die Persönlichkeitsentwicklung zielt
- ist die Grundlage zur Kompetenzentwicklung
- stellt den Jugendlichen in den Mittelpunkt und ist stärkenorientiert konzipiert
- fördert die Auseinandersetzung mit Neigungen, Interessen und mit Wunschträumen und den eigenen Lebensplänen
- sensibilisiert für den individuellen Orientierungsprozess
- fördert die Selbstreflexion und Selbstorganisation der Jugendlichen

Das Portfolioinstrument – Der „rote Faden“



- begleitet Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse bis nach dem Schulabschluss.
- dokumentiert die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Orientierung und stellt die persönlichen Entwicklungsprozesse der Jugendlichen dar.
- unterstützt mit Arbeitsmaterialien die unterrichtliche Einbindung der Berufsorientierung.
- dient als Orientierungshilfe bei anstehenden Entscheidungen.
- ist die Grundlage für die Beratung in der Berufsorientierung.
- wird im Rahmen der Potenzialanalyse durch den Bildungsträger zur Verfügung gestellt.

Schulische Beratung

- Individuelle Beratung ist das Bindeglied zwischen den einzelnen Bausteinen im Prozess der Berufsorientierung.
- Die Schule berät alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe mindestens einmal halbjährlich zu ihrer Berufsorientierung.
- Die Eltern werden an der Planung der nächsten Entwicklungsschritte im beruflichen Orientierungsprozess beteiligt.
- Weitere Lehrkräfte, die Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit, der Schul- oder Jugendsozialarbeit und weitere Partner können falls gewünscht an der Beratung teilnehmen.

Die Berufsfelderkundung...

- ist Teil der Berufsinformationsphase
- knüpft an die Ergebnisse der Potenzialanalyse an
- wird mindestens dreimal eintägig in unterschiedlichen Berufsfeldern durchgeführt
- sollte die Dauer eines Schultages haben
- bietet Einblicke in berufliche Tätigkeiten und betriebliche Praxis in verschiedenen Berufsbereichen
- findet in Betrieben oder bei außerschulischen Bildungsträgern statt
- umfasst nach Möglichkeit berufsfeldtypische Arbeitsproben
- schließt Informationen zu Ausbildung, Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten ein
- dient zur Vorbereitung der weiteren Praktika

Ziel:

- Abgleich der eigenen Fähigkeiten mit realen Erfahrungen in der Arbeitswelt
- Ausweitung des Berufswahlspektrums

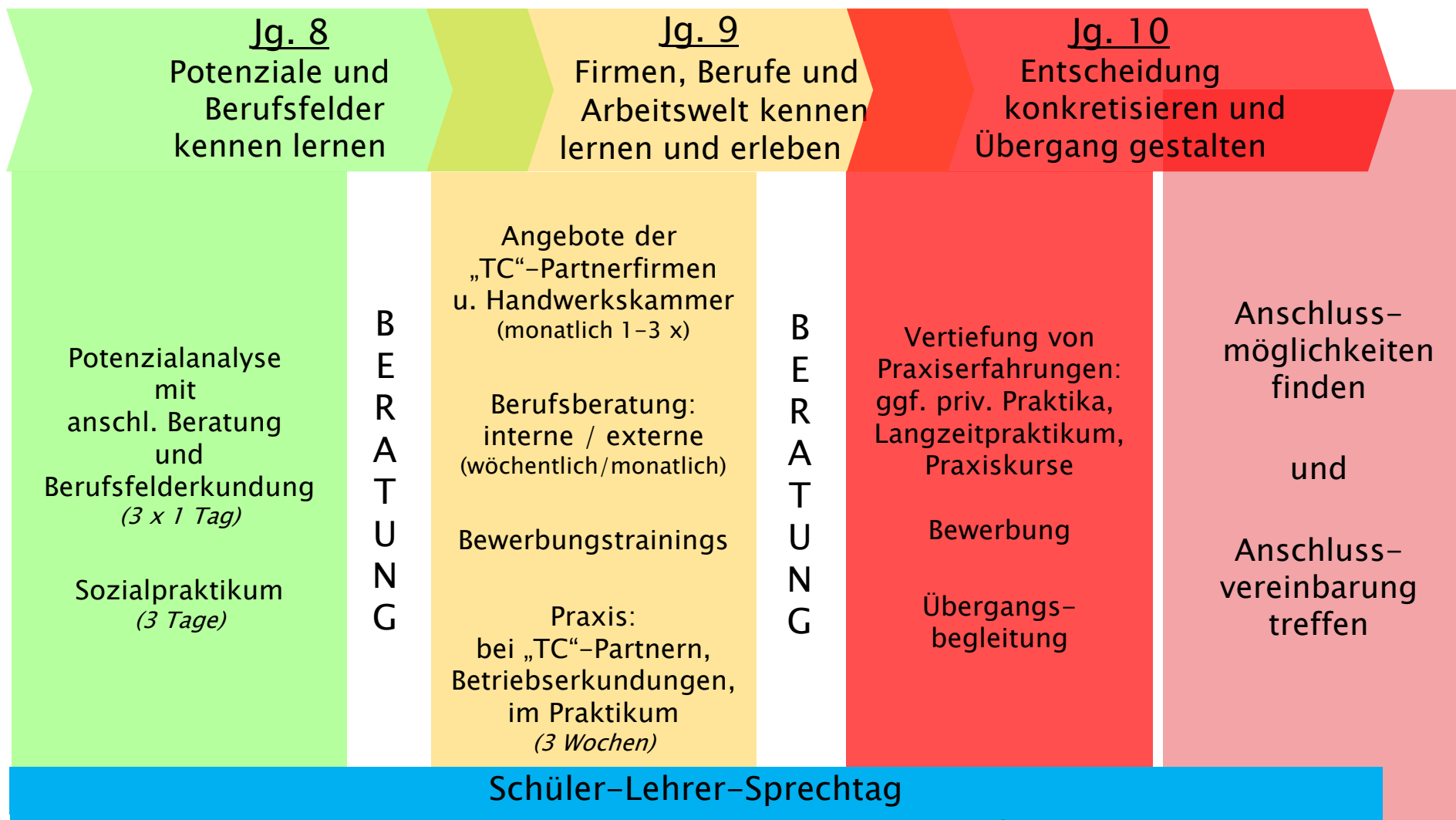
Plätze zur Berufsfelderkundung



Termine in Klasse 8

KAoA Potenzialanalyse		
Durchführung beim Träger	06.09.-13.09.2019	
Auswertungsgespräch	24.09.-26.09.2019	
STAR-Potenzialanalyse		
STAR-Auswertungsgespräch		
Betriebliche Berufsfelderkundung	24.03.-26.03.2020	
Trägergestützte Berufsfelderkundung	23.03.-25.03.2020	
Beratung 1. Halbjahr		EVA
Beratung 2. Halbjahr		S-L-S

Berufsorientierungscurriculum in der Sek. I



Schüler-Lehrer-Sprechtag

Remscheider Ausbildungsmarkt (RAM) und Berufsparcours

Portfolioinstrument: Berufswahlpass NRW

Berufsorientierungsbüro / „Talent Company“

Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten

- Eine Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigten ist für uns grundlegend im Bereich der Berufs- und Studienorientierung.
- Sie werden systematisch über den Prozess und die Inhalte informiert und beraten und wir möchten Sie für eine aktive Mitarbeit gewinnen.
- Unsere Schule wird Sie einmal jährlich über geplante Schwerpunkte im Bereich der Berufs- und Studienorientierung in einer Informationsveranstaltung informieren.
- In der 8. Jahrgangsstufe möchten wir Sie zum individuellen Auswertungsgespräch zur Potenzialanalyse einladen, das in der Schule mit dem Träger und Ihrem Kind stattfindet.
- Unsere Koordinator*innen und StuBos und die Agentur für Arbeit werden am Elternsprechtage verbindliche Zeiten für Elternberatung anbieten.

Wie können Sie Ihre Kinder unterstützen?

Sie haben bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes eine wichtige Rolle!

Stehen Sie Ihrem Kind zur Seite, indem Sie...

... sich mit Ihrem Kind über möglichst viele Berufe informieren,

... die Informations- und Beratungsangebote nutzen,

... Ihr Kind darin fördern viele berufliche Erfahrungen zu sammeln,

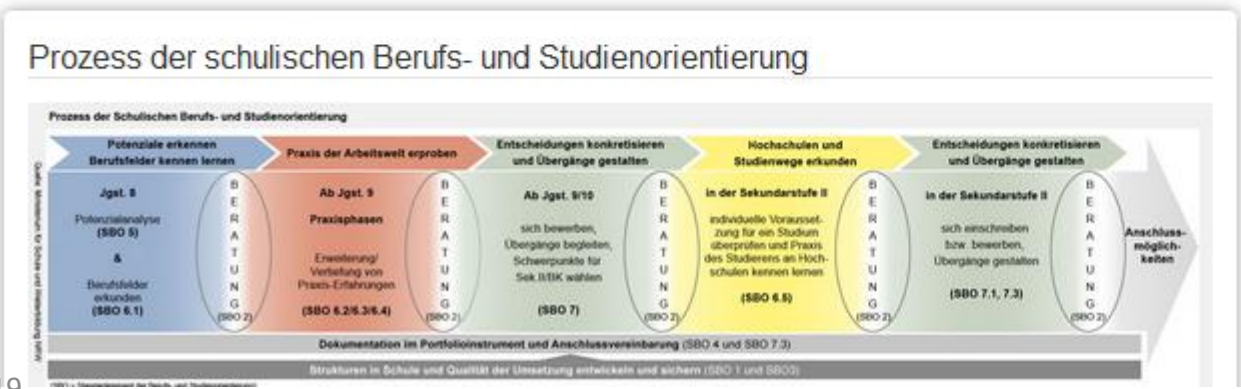
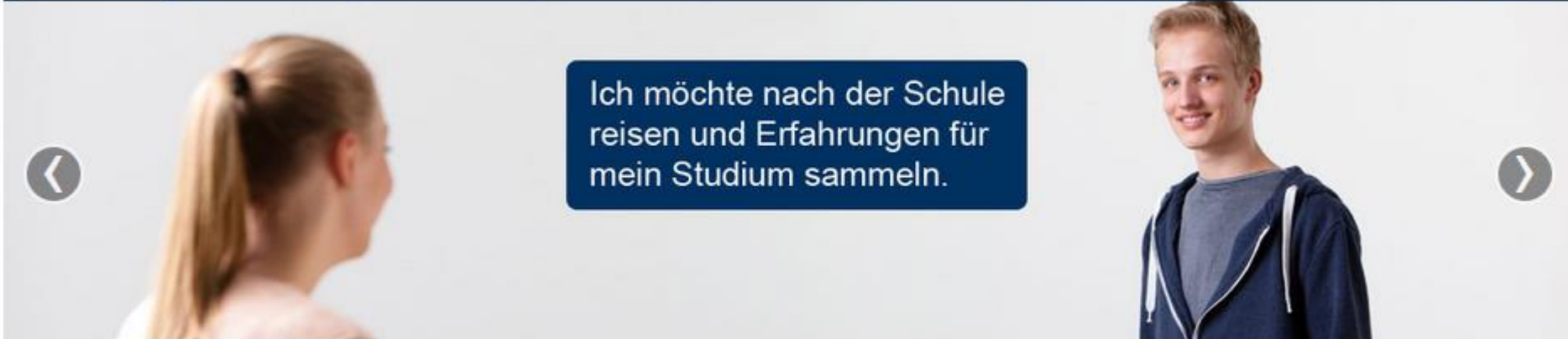
... die Selbstständigkeit Ihres Kindes fördern.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine / ihre Ideen, Erfahrungen und Perspektiven, machen Sie Mut und fördern das Durchhaltevermögen bei der Berufsorientierung und die eigenverantwortliche Entscheidung.

<http://www.berufsorientierung-nrw.de>



Start Landesinitiative Standardelemente Projekte Umsetzung Materialien



Landesinitiative Schule - Beruf

"Kein Abschluss ohne Anschluss"